

Gemeinde brief



der Evangelischen
Kirchengemeinde
Halberstadt und
des Pfarrsprengels
Ströbeck

Bild: Andreas Hermsdorf, Pixelio

Mai 2020

ANDACHT ♦

ICH MÖCHTE EIN GUTER HAUSHALTER SEIN. SIE AUCH?



„Gott hat verschiedene Kostgänger.“ Verschmitzt schaut meine Oma mich an. Soeben habe ich mich wieder einmal über meine Mitschüler geärgert. Ein Pubertierender findet ständig etwas, was ihn an anderen ärgert. Die Weisheit der Oma fängt das ein, zumindest bis zum nächsten Schimpfen.

Ihren Satz vergesse ich meinen Lebtag nicht. Drei Dinge macht er mir deutlich: Ein jeder Mensch ist Gottes Geschöpf. Ein jeder von uns trägt Gottes Bestimmung in sich, das gilt auch dort, wo ich so gar kein Verständnis für etwas habe. Und: Auch ich bin einer der vielen „Kostgänger“.

Der Monatsspruch für den Monat Mai führt den Gedanken weiter:

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ (1. Petr. 4,10) Auch hier sind es drei Aspekte, die mich beeinflussen: Gott rüstet einen jeden von uns mit besonderen Fähigkeiten aus. Darin zeigt sich seine Gnade, die offenbar sehr verschiedene Gesichter besitzt. Mit dieser Vielfalt umzugehen, gelingt am besten, wo wir versuchen, einander nützlich zu sein.

Ich schreibe diese Gedanken Anfang April. Gestern sind die Kontaktbeschränkungen noch einmal bis nach Ostern verlängert worden. Unser Leben zeigt sich gerade arg verändert. Mir persönlich fehlen der Austausch, das Miteinander, die Begegnungen. Den Gemeindebrief halten Sie Anfang Mai in den Händen. Wie sieht jetzt der Alltag aus? Was wird in Zukunft?

Die Erfahrungen, die wir derzeit machen, werden uns verändern. Eine davon: Wie wichtig doch menschlicher Kontakt ist! Eine zweite: Gott sei Dank ist ein Füreinander-Einstehen nicht abhängig von Umarmungen, es gibt neben körperlicher Nähe viele weitere Möglichkeiten.

Meine Gedanken gehen weiter: Wie eigentlich sieht es das junge Elternpaar, das vier Wochen Homeschooling mit der Rasselbande von vier Kindern hinter sich hat? Wie der Mann, der immer allein in einer der hinteren Bänke sitzt? Und wie sieht es die Verkäuferin an der Supermarktkasse? Ich werde einmal gehen, sie ansprechen und sie fragen. Vielleicht kann ich mich ja irgendwie dienlich machen. ♦

Jürgen Schilling, Superintendent

NEUES AUS KIRCHE, GKR UND GEMEINDE ♦

GEMEINDELEBEN MIT CORONA, WAS NUN?

Ich kann sie nicht mehr hören, diese bestürzenden Nachrichten über das Virus, das unser aller Leben weltweit bestimmt. Und doch müssen wir lernen, damit umzugehen, es anzunehmen, um es zu bekämpfen, um nicht daran zu verzweifeln. „Verzicht“ lautet das oberste Gebot, Kontaktverbote im privaten Bereich und im öffentlichen Leben. Wie schmerzlich das ist, erfahren Sie, liebe Gemeinde, jetzt am eigenen Leib. Wir müssen uns in Geduld üben, so lange die Ansteckungsgefahr noch nicht gebannt ist, und auf vieles Liebgewordene verzichten. Keine Besuche, keine Gottesdienste, keine Konzerte, keine Veranstaltungen ... All dies sind Begegnungen, die das WIR-Gefühl stärken.

Das betrifft unsere Jüngsten, die Christenlehrekinder, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Chöre, die Seniorinnen und Senioren und alle, denen die Kirche eine Heimat geworden ist. Lassen Sie uns zusammenhalten in diesen schwierigen Monaten des Verzichts. Der Griff zum Hörer, ein liebes Wort zu einem Bekannten oder Nachbarn verbindet. Es wärmt die Seele. Helfen Sie mit, auf diese Weise einander nahe zu sein. Und seien Sie gewiss, es wird eine Zeit nach Corona geben. Darauf freuen wir uns jetzt schon. Ich glaube, dass uns dann alle zukünftigen Treffen in einem ganz neuen besonderen Licht erscheinen werden. ♦

Barbara Kosock

„Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe
und der Besonnenheit.“

(2 Timotheus 1,7)

Solange die Gottesdienste nicht in der gewohnten Form stattfinden können, sind die Kirchen zur **Einkehr und zum stillen Gebet** geöffnet:

Sonntag: Dom, 10:00 – 10:30 Uhr

Montag: **St. Andreas**
Dienstag: **Winterkirche am Dom**
Mittwoch: **St. Katharinen**
Donnerstag: **Johanniskirche**
Freitag: **Moritzkirche**
Samstag: **Liebfrauenkirche**

jeweils 11:00 – 12:00 Uhr und 17:00 – 18:00 Uhr



Die **Konfirmation** muss in diesem Jahr verschoben werden. Wir gehen davon aus, dass der für Mai geplante Fest-Gottesdienst am Samstag, dem 26. September 2020 um 10 Uhr in Liebfrauen stattfinden wird. Am Vorabend, Freitag, dem 25.09. soll das Abendmahl mit den Eltern und Paten sein.

Viele nutzen jetzt den sonntäglichen **Audio-Gottesdienst** unserer Gemeinde über das Internet (siehe Homepage). Sie können ihn auch auf CD erhalten, wenn Sie kein Internet haben. Bitte Pfarrer Kaus kontaktieren. Abholung oder Bringdienst können vereinbart werden. **Download und CD sind kostenlos.** Wer die Herstellungskosten unterstützen möchte, kann unter dem Stichwort „Audio-Gottesdienst“ etwas spenden.

NEUES AUS KIRCHE, GKR UND GEMEINDE ♦

Telefon-Andachten – Zuspruch finden und zur Gemeinde Verbindung halten? Dann hören Sie unsere Telefonandacht! Denn bei uns gibt es ab sofort jeden Mittwoch einen neuen Wochenimpuls zu einem Bibelwort. Und das Beste: das Angebot steht rund um die Uhr für Sie zur Verfügung – Innehalten und Zuversicht inklusive. Probieren Sie es aus! Hotline für die Telefonandacht:
(03941) 55 92 848 (Ortsgespäch)

Ihre Vikarin Marie-Luise Gloger

Auch die monatliche musikalische Begegnung mit Geflüchteten aus der ZAST „**All together now**“ soll (wenn möglich) wieder stattfinden. Jeweils am letzten Sonnabendnachmittag eines Monats (voraussichtlich ab 27.06.) in der Liebfrauenkirche. Konstantia Schöps aus Langenstein sucht dafür Helferinnen und Helfer am Verpflegungsstand unserer Gemeinde.

Die **Domfestspiele** Anfang Juni können allerdings nicht stattfinden.

Das Ausstellungsprojekt von Vikarin Gloger „**Wenn ich gehe – was dann?** **Meine letzte Reise**“ hat seine Frist verlängert: noch bis zum **12.06.2020** können Bilder und Skulpturen abgegeben werden für die Ausstellung in der Martinikirche im August.

Unser **Gemeindekirchenrat (GKR)** hat Anfang des Jahres seine Delegierten für die neue Kreissynode gewählt. Diese sollte sich dann ursprünglich Ende März konstituieren, was nun verschoben wurde. Der GKR war trotzdem froh, genügend motivierte und kompetente Menschen gefunden zu haben, die für dieses wichtige Amt zur Verfügung standen. Aus diesen wurden drei gewählt und delegiert. Außerdem wurden zu jedem Mandat noch zwei persönliche Stellvertretungen gewählt:
Prof. Dr. Christoph Goos
(Stellv.: Simone Sellmann, Friederike Treblin)

Konstantia Schöps
(Stellv.: Ilse Brüser, Ria Oberbeck)
Thomas Winkler
(Stellv.: Dr. Christian Lotz, Cordula v. Rhade)

Der **Haushaltplan** für 2020 wurde entworfen und beschlossen.

Darin sind vielleicht zwei Vorhaben besonders hervorzuheben, nämlich die umfangreiche Sanierung des Pfarrhauses Langenstein (abhängig von Fördermitteln) und die weitere Restaurierung der Jesse-Orgel in der Moritzkirche. Desweiteren unterstützt die Gemeinde (wie schon in den vergangenen Jahren) die Arbeit der Ökumenischen Bahnmissionsmission mit 1000 Euro und einer zusätzlichen Gemeindegeldkollekte.

Der Kauf der **Franziskus-Kapelle** Langenstein ist nun auch juristisch und notariell (fast) perfekt. Die Einweihung bzw. Umwidmung sollte ein schönes Fest im Mai werden. Nun verschieben wir es. Die guten Nachrichten: Für die Kapelle konnten neue Teppiche im Altarbereich und eine Kleinorgel der Firma Hüfken (Halberstadt) gekauft werden. Wir danken vor allem den beiden großzügigen anonymen Einzelspendern, durch die beides erst ermöglicht wurde.

Im **Westendorf 20** bei der Johanniskirche wurde die **Corona-Pause** genutzt, um einerseits die Wiese neu anzulegen, damit die Pfadfinder wieder einen guten Lagerplatz haben. Und zweitens wurde im Kurrenderaum tapeziert und auch der Fußboden renoviert. Für Letzteres herzlichen Dank an Ludwig und Uwe Seiwert.



NUR EINMAL AM TAG ...

... ziehe ich mich zurück. Ich möchte allein sein, allein mit Gott. Ich lasse es still werden in mir, damit ich ihn hören kann. Das gelingt nicht immer, aber wir sind im Gespräch. Worüber rede ich mit Gott? Über die Welt, über meine Ängste und über Ihn. Und manchmal bleibe ich still sitzen. Minute um Minute, und alles um mich scheint ganz fern. Das nennen wir Christen kontemplatives Gebet.

„Warum tust du das?“, wurde ich mal gefragt. Weil ich an die Kraft des Gebetes glaube. Wenn ich am Abend meine Psalmen singe, dann weiß ich, dass in diesem Moment Christen auf der ganzen Welt im Gebet mit Gott und mir verbunden sind. Ich bin fern, doch das Gebet führt uns zusammen.

Sonntags höre ich die Glocken läuten. Ich öffne das Fenster und werde still. Ich kann nicht raus, noch nicht, ich darf mich nicht mit meiner Gemeinde in der Kirche treffen, noch nicht. Ich darf aber beten und sogar Gottesdienst feiern. Vielfältig. Ob im Radio oder im Fernsehen, als CD unserer Gemeinden oder eben still daheim mit meiner Familie oder mir selbst. Das klingt komisch aber es ist das, was Jesus sagt: „Wenn du beten willst, geh in dein Zimmer, schließ die Tür, und dann bete zu deinem Vater ...“

(Matthäus 6,6)

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier allein und doch durch deinen Geist mit allen verbunden und so feiere ich, so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm

Kommt, wir verkünden gemeinsam, wie groß der Herr ist!

Lasst uns miteinander seinen Namen rühmen!

Als es mir schlecht ging, rief ich zum Herrn.

Er hörte mich und befreite mich aus aller Not.

Der Engel des Herrn lässt sich bei denen nieder, die in Ehrfurcht vor Gott leben,

er umgibt sie mit seinem Schutz und rettet sie.

Erfahrt es selbst und seht mit eigenen Augen, dass der Herr gütig ist!

Glücklich zu preisen ist, wer bei ihm Zuflucht sucht.

Amen.

(aus Psalm 34)

Bibeltext

lesen und Stellen anstreichen, die bewegen oder Kraft geben oder zum Nachdenken anregen

Vaterunser

Segensbitte

Hände zum „Segenskörbchen“ falten

Komm, Herr, segne mich! Gib mir die Kraft, die ich brauche. Segne, die mir am Herzen liegen. Und geh mit uns, was auch kommen mag. Amen.

Stille

Kerze auspusten

Liebe Gemeinde, ich möchte Mut machen in diesen Tagen der Ausnahmen. Lassen Sie uns treffen in Gebet und Gesang. Sonntags oder täglich. Die Kraft des Gebetes ist mächtig und befreiend. Hier eine kleine Hilfe oder Anregung für einen Gottesdienst zu Hause allein.

Ihr Christian Lontzek



UNTER GOTTES SEGEN ♦



*Trauung: Nikolaus Graf von Luckner und
Dr. Anna Julia Gräfin von Luckner,
Fotos: Pfarrerin. F. Rüter*

RÜCKBLICK

Trauung in Klein Quenstedt



*Als Gemeinde freuen wir uns mit den Fröhlichen
und trauern für die Traurigen. Wir wünschen
allen Getauften, Getrauten und Konfirmierten
alles Gute und bitten Gott um Segen für die
Verstorbenen und ihre Angehörigen. Weil wir
den Datenschutz ernst nehmen, veröffentlichen
wir hier aber keine Namen.*

Taufstein Dom; Foto: E. Dege



JUGENDSEITE ♦

Ich kann nicht beten, höre ich manchmal. Und dabei geht es nicht um die richtige Handhaltung. Nicht das Wie, sondern das Was blockiert. Ich weiß nicht, was ich Gott sagen kann, sagen darf. Dabei ist die Beantwortung dieser Frage ganz einfach: Wenn du das Gebet ernst nimmst, kannst du und darfst du Gott alles sagen. Du darfst bitten und danken, loben und auch deinem Ärger oder deinem Schmerz Ausdruck verleihen. Und wenn dir die Worte fehlen, darfst du dir die Worte anderer leihen. Zum Beispiel das Vaterunser. Jesus lehrt es seine Jünger, als sie ihn bitten: Lehre uns beten. Jesus selbst hat die Psalmen gebetet, die du im Buch der Psalmen im Alten Testament findest. Und es gibt ungezählte andere Gebete von Menschen, die in den letzten 2.000 Jahren gebetet haben.

„Ich kann nicht beten.
Ich weiß nicht,
wie das geht.“

So viel zum Inhalt des Gebetes. Doch es gibt – glaube ich – noch eine weitere Blockade. Manche trauen sich nicht zu beten. Weil sie Angst haben, Gott anzusprechen. Diese Angst sollte niemand haben. Im Vaterunser betet Jesus: Abba, lieber Vater, Papa. Vor einem Gott, der sich so vertraut anreden lässt, brauchst du keine Angst zu haben, ihn anzusprechen. Manche beten nicht, weil sie Angst haben, dass Gott ihnen nicht zuhört. Das stimmt nicht. Gott hört dir zu, aber er erhört vielleicht nicht jede deiner Bitten so, wie du es dir wünschst. Weil Gott einen anderen Weg für dich kennt, den du noch gar nicht siehst oder – weil es ein schwerer Weg ist – nicht sehen willst. Vertrau darauf, dass es dennoch ein guter Weg für dich ist. ♦

Dankesgrüße aus dem Cecilienstift



Foto: B. Kauschus

*Die „Villa Klus“ grüßt alle,
die wir auf diesem Weg erreichen.*

*Möge die Sonne nicht nur
draußen sondern auch stets in
euren Herzen scheinen*



Foto: M. Brandt



Foto: M. Ebi

GOTTESDIENSTE IM MAI 2020

alles unter
Vorbehalt

MAI 2020	ZEIT	ORT	ART	LITURGIE/PREDIGT
Fr, 01.05.	12:00	Dom	Mittagsgebet	M. Heinrich
So, 03.05. Jubilare	10:00	Dom	Haupt-Gottesdienst	Dr. Göhler
		Liebfrauenkirche	Gottesdienst	Gabriel-Betzle
		Cecilienstift	Gottesdienst	Becker
	14:00	Wehrstedt	Gottesdienst	Dr. Kunze-Beiküfner
Mo, 04.05.	19:00	Klein Quenstedt	Andacht	Braune
Mi, 06.05.	17:00	Moritzkirche	Werktags-Gottesdienst	M. Heinrich/ Lontzek
Fr, 08.05.	12:00	Dom	Mittagsgebet	Becker
Sa, 09.05.	15:00	Moritzkirche	Frühlingsandacht	Lontzek/ Kaus
So, 10.05. Kantate	10:00	Dom	Haupt-Gottesdienst (Kinder-GD)	Superintendent Schilling
		Liebfrauenkirche	Gottesdienst mit Chor	Wegner
	14:00	Sargstedt	Gottesdienst	Gloger
Di, 12.05.	17:30	Danstedt	Gottesdienst	Dr. Göhler
Fr, 15.05.	12:00	Dom	Mittagsgebet	Wilke
Sa, 16.05.	10:00	Langenstein	Gottesdienst	Propst Hackbeil
	13:30	Dom	Taufe und Trauung	Dr. Göhler
So, 17.05. Rogate	10:00	Liebfrauenkirche	Stadt-Gottesdienst, (Kinder-GD)	Dr. Runkel/ Gloger
		Cecilienstift	Gottesdienst	Becker
	14:00	Johanniskirche	Gottesdienst in einfacher Sprache	Kaus
Do, 21.05. Christi Himmelfahrt	11:00	Aspenstedt Pfarrgarten, Kleine Str. 41	Regional-Gottesdienst unter freiem Himmel	Superintendent Schilling/ Dr. Göhler
Fr, 22.05.	12:00	Dom	Mittagsgebet	Dr. Runkel
So, 24.05. Exaudi	10:00	Dom	Haupt-Gottesdienst	Becker
		Ströbeck	Gottesdienst	Dr. Göhler
	14:00	Klein Quenstedt	Gottesdienst	Großmann

MAI 2020	ZEIT	ORT	ART	LITURGIE/PREDIGT
So, 24.05.	18:00	Liebfrauenkirche	Impuls-Gottesdienst	Team
Fr, 29.05.	10:45	Diakonie-Werkstätten, Wiese	Andacht	Becker und Team des Förderbereichs
	12:00	Dom	Mittagsgebet	Wilke
So, 31.05. Pfingsten	10:00	Dom	Haupt-Gottesdienst (Kinder-GD)	Kaus/ Lontzek
		Liebfrauenkirche	Gottesdienst	Dr. Runkel
		Cecilienstift	Gottesdienst, Taufe	Becker
		Langenstein	Gottesdienst	Gloger

Regionalbischof Christoph Hackbeil, Superintendent Jürgen Schilling, Pfarrer Dr. Torsten Göhler, Pfarrer Arnulf Kaus, Pfarrerin Dr. Elfi Runkel, Pfarrerin Hannah Becker, Gemeindepädagoge Christian Lontzek, Gemeindepädagogin Katharina Wilke, Vikarin Marie-Luise Gloger, GKR-Vorsitzender Dietmar Großmann, KMD Claus-Erhard Heinrich, Ute Gabriel-Betzle, Martina Heinrich

➔ IMPULS-GOTTESDIENST AM ABEND

Die neue Hochschul- und Studierendenpfarrerin Dr. Angela Kunze-Beiküfner und die Pfarrerin der reformierten Gemeinde, Dr. Elfi Runkel, laden zu einer neuen Gottesdienstreihe für 45 Minuten am Sonntag Abend in den Hohen Chor der Liebfrauenkirche in Halberstadt ein. Die von einem Team vorbereiteten und durchgeführten Gottesdienste sind geprägt von sparsamer Liturgie und offenen Formen der Verkündigung.

Der erste Gottesdienst findet am 24. Mai um 18 Uhr zum Thema: „Glaube“ statt. Angela Kunze-Beiküfner wird sich als Pantomimin mit „Thomas, dem Zweifler“ auseinandersetzen. Linda und Mirko Müller (Gitarre, Bass und Gesang) und Christian Kohl (Saxophon) werden als Band den Abend begleiten und im Anschluss wird zu einem Teller Suppe eingeladen. Der zweite Impuls-Gottesdienst zum Thema „**Hoffnung**“ findet am 28. Juni statt.

Dieser **Gemeindebrief** erscheint nur für den Monat Mai. Die nächste Ausgabe ist für die Monate Juni bis August geplant. Hoffen wir, dass wir bis dahin ein Stück Lebensqualität zurück bekommen und alle Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen in gewohnter Weise stattfinden können.

IMPRESSUM

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde Halberstadt
Domplatz 18 | 38820 Halberstadt | Telefon (03941) 6095 19 | E-Mail: info@ev-kirche-halberstadt.de

Verantwortlich i. S. d. P. Pfarrer Arnulf Kaus **Redaktion und Koordinierung** Barbara Kosock

Konzept, Fotos, Produktion MEDIA KONZEPT – Agentur für Grafik, Web und Fotografie
Ronald Göttel, Jennifer Rentzsch | Beethovenstraße 2 | 38820 Halberstadt www.media-konzept.de

Der Gemeindebrief erscheint quartalsweise. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Juni bis August 2020: **27.04.2020**.

WEITERE GOTTESDIENSTE IM MAI 2020

alles unter
Vorbehalt

KINDERGARTEN-GOTTESDIENSTE

Do, 28.05. Do, 25.06.	Kita „Rappelkiste“	9:30 Uhr	Kita-Team und Pfarrerin Becker
--------------------------	--------------------	----------	--------------------------------

GOTTESDIENSTE IM SENIORENZENTRUM NORD HOSPITALSTR. 5/8

Pfarrerin Hannah Becker und Betreuungsteam

Haus 8 Wohnbereich 2	mittwochs	06.05./ 20.05. / 10.06./ 01.07.	10:00 Uhr
Haus 8 Tagespflege	mittwochs	06.05./ 03.06./ 08.07.	14:30 Uhr
Haus 5 Wohnbereich 3	donnerstags	07.05./ 21.05./ 11.06. / 02.07.	10:00 Uhr

STERNENHAUS STERNSTR. 7, GEMEINSCHAFTSRAUM, Schwester Veronika (0 39 41) 60 77 47

Mi, 06.05. Mi, 03.06. Mi, 01.07.	Vortrag und Gespräch	16:00 Uhr
Do, 28.05. Do, 25.06.	Bibelstunde	16:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Pfarrerin Gudrun Schlegel

Vitanas	14.05. (ev.) 28.05. (kath.) 11.06. (kath.) 25.06. (ev.) 09.07. (kath.) 23.07. (ev.)	10:00 Uhr
Langenstein	18.05. / 15.06. / 13.07.	10:00 Uhr
Dom und Haus Pawlow	19.05. / 16.06. / 14.07.	jeweils 9:30 Uhr und 10:30 Uhr
Haus Spiegelsberge und ASB	08.05. / 18.06. / 16.07.	jeweils 9:30 Uhr und 10:30 Uhr

GOTTESDIENSTE DER RUSSISCH-ORTHODOXEN KIRCHE

Sa, 23.05.	9:30 Uhr Boni-Saal bzw. Moritzkirche	mit Oberpriester Boris Ustimenko
------------	--------------------------------------	----------------------------------



RÜCKBLICKE

*Besuch der Gordonstoun School aus Schottland,
Foto: H. Thiermann*

*Aufnahme der wöchentlichen Audio-Gottesdienste,
Foto: Prof. Dr. Goos*

Erste Musicalprobe der Kinder, Foto: A. Kaus



PFARRSPRENGEL-GOTTESDIENSTE MAI 2020

alle Gottesdienste unter Vorbehalt	MAI 2020 ZEIT		ORT	ART	LITURGIE/ PREDIGT
	So, 10.05.	14:00	Sargstedt	Gottesdienst	Gloger
	Di, 12.05.	17:30	Danstedt	Gottesdienst	Dr. Göhler
	Do, 21.05.	11:00	Aspenstedt (Pfarrgarten)	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Superintendent Schilling / Dr. Göhler
	So, 24.05.	10:00	Ströbeck	Gottesdienst	Dr. Göhler

PFARRBEREICHE

DANSTEDT, STRÖBECK

Pfarrer Dr. Torsten Göhler
Domplatz 18, 38820 Halberstadt
Tel.: 0176 50 38 51 97
torsten.goehler@kirchenkreis-halberstadt.de

ASPENSTEDT, ATHENSTEDT, SARGSTEDT

Pfarrer Arnulf Kaus
Westendorf 20, 38820 Halberstadt
Tel.: (03941) 58 36 73
arnulf.kaus@kirchenkreis-halberstadt.de

GEMEINDEBÜRO

Barbara Kosock
Domplatz 18, 38820 Halberstadt
Tel.: (03941) 60 95 19 Fax: 60 95 29
info@ev-kirche-halberstadt.de
offen: **Die:** 08.30 – 12 Uhr und 13.30 – 17 Uhr
Do und Fr: 08.30 – 12 Uhr

RÜCKBLICK WELTGEBETSTAG

Auch in Ströbeck fand dieses Jahr wieder ein Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Am 06.03. trafen sich Mitglieder aus allen Gemeinden des Sprengels Ströbeck und reihten sich unter der Leitung von Pfarrer Dr. Göhler in den weltumspannenden Gebetszirkel ein. Den Anfang machte ein Vortrag von Pfarrer i.R. H. Barsnick, der aus seinem früheren Einsatz in Simbabwe berichtete, das damals noch „Rhodesien“ hieß. Auch aus der Gebetsordnung lernten wir einiges über das Land, in dem so vieles einen absoluten Gegensatz zu

VORSITZENDE DER GEMEINDEKIRCHENRÄTE

ASPENSTEDT

Grit Großhennig
Tel.: (039427) 99 571
grit.grosshennig@gmx.de

DANSTEDT

Ina Döbber-Mange
Tel.: 0171 81 85 408
doebber-mange@t-online.de

SARGSTEDT

Birgit Münchhoff
Tel.: (039425) 61 35
autoservice_fredy_muenchhoff@t-online.de

STRÖBECK

Eckhard Schellbach-Will
Tel.: (039427) 99 475
schellbach.will@t-online.de

ATHENSTEDT (kommissarisch, da kein GKR besteht)

Christian Schmidt
Tel.: (039427) 96 406
cs.athenstedt@web.de

unserem eigenen Leben darstellt. Unter der Begleitung von Herrn Tegge sangen wir die von den Frauen aus dem Weltgebetstagskomitee sorgfältig vorbereiteten Lieder, die noch lange als Ohrwürmer im Gedächtnis bleiben. Wir fühlten uns verbunden untereinander, mit den Betenden auf der gesamten Welt und den Frauen in Simbabwe. Nicht zuletzt auch, als die Veranstaltung in einem frühen Abendessen mit zahlreichen mitgebrachten Leckereien ausklang. ♦

Susanne Heizmann

GOTTES WORT ♦

Apostelgeschichte 2,1-21

Diese Erzählung hat's in sich. Allein die vielen Völkernamen vorzulesen, überfordert manchen Lektor. Dabei liegt in der Aufzählung ein tiefer Sinn: Alle verstehen, was immer sie sprechen. Der Geist erlöst die, die einander seit dem Turmbau zu Babel nicht mehr verstehen. Im Geiste verstehen wir uns. Das ist dann der Heilige Geist. Der Geist, der verstehbar macht, worum sich alles dreht. Das kann nur der Heilige Geist sein, der von Gott kommt, in Jesus wohnte und in der Taufe auf einen jeden und eine jede übergeht. Wenn wir also wollen, verstehen wir. Wir verstehen, dass Liebe das einzige ist, was im Leben wirklich trägt. Vieles sieht so aus, als trage es; und tut es dann doch nicht, wenn es darauf ankommt.



Im Zweifel für die Liebe. Im Zweifel für den Herrn, der versprochen hat: Heute wirst du mit mir im Paradies sein. Das hat er nicht nur eben mal geflüstert zu dem neben ihm am Kreuz, der plötzlich versteht; nein:

Jesus sagt das der ganzen Welt. Kurze Zeit danach lässt er es auch sagen durch die Jünger, die endlich wieder mutig sind und allen, die sich wundern, sagen: Was wie Trunkenheit aussieht, ist in Wahrheit ein Beweis der Liebe, nämlich von Gott ergriffen zu sein. So geht es, das Leben, in welcher Sprache wir auch immer darüber sprechen: wer ergriffen ist von Gott, liebt seine Nächsten. So wahr der Geist dabei hilft. ♦

Michael Becker

Uns ist die Schöpfung anvertraut

„Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!“ So heißt es im ersten Schöpfungsbericht der Bibel. Gerade das mit dem „unterwerfen“ – in der Lutherbibel heißt es, „machet sie euch untertan“ – ist gründlich missverstanden worden. Heute gibt es ja keine Untertanen mehr, doch wenn früher ein König seine Untertanen so ausbeutete, wie der Mensch es mit der Erde gemacht hat und macht, dann war das ein schlechter König. Die Worte Gottes sind kein Freibrief zur Ausbeutung und Zerstörung der Natur. Deshalb heißt es auch im zweiten Schöpfungsbericht



(dem älteren): „Gott, der HERR, nahm den Menschen und gab ihm seinen Wohnsitz im Garten von Eden, damit er ihn bearbeite und hüte“ bzw. „bebaute und bewahrte“. Das ist die Aufgabe des Menschen: Gestaltung und Bewahrung. Das ist der Auftrag Gottes. Dafür ist dem Menschen die Erde anvertraut.

Der Mensch darf sich die Natur zunutze machen, aber nur in dem Maße, dass die Schöpfung keinen Schaden nimmt. Davon ist die Menschheit noch sehr weit entfernt. Bevor sie die Erde bewahren kann, muss sie ihr Verhalten grundsätzlich ändern. Um dann zu versuchen, die schon entstandenen Schäden zu reparieren. Sofern das möglich ist. Wir Menschen haben die Welt nur geliehen. Geliehen von Gott. Und geliehen für die nachfolgenden Generationen. Das verpflichtet, mit dem, was uns nicht gehört, sorgsam umzugehen.

KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN UND WERKE

EV. KIRCHENKREIS HALBERSTADT SUPERINTENDENTUR

Superintendent: Jürgen Schilling,
Domplatz 50, 38820 Halberstadt
(0 39 41) 57 17 38, Fax: 57 17 39
suptur@kirchenkreis-halberstadt.de
juergen.schilling@kirchenkreis-halberstadt.de

KREISKIRCHENAMT HARZ-BÖRDE

Standort Halberstadt, Domplatz 50,
(0 39 41) 69 86-0, Fax: 69 86 42
David Hirsch
david.hirsch@ekmd.de

DIAKONISCHES WERK IM KIRCHENKREIS HALBERSTADT E.V.

Johannesbrunnen 35
(0 39 41) 69 63-0, Fax: 69 63-30
Geschäftsführerin Gabriele Schwentek
info@diakonie-halberstadt.de

DIAKONISSEN-MUTTERHAUS CECILIENTSTIFT HALBERSTADT

Am Ceciliestift 1
(0 39 41) 68 14-0, Fax: 68 14 40,
Vorstand Pfrn. Hannah Becker und
Holger Thiele
info@ceciliestift.de

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE HBS „ST. LAURENTIUS“

Schillerstraße 5, (OT Wehrstedt)
Sekretariat (0 39 41) 24 27 3, Fax: 62 37 68
Schulleiter Martin Schubert
schulleitung@evangelische-grundschule-
hbs.de

EVANGELISCH-REFORMIERTE LIEBFRAUENGEMEINDE

Domplatz 46
Gemeindebüro (0 39 41) 24 21 0, Fax: 57 04 03
Vors. des Presbyteriums
Prof. Joachim Schiemann,
Pfrn. Dr. Elfi Runkel (0 39 41) 57 04 02,
reformiert-hbs@t-online.de

KATHOLISCHE PFARREREI ST. BURCHARD HALBERSTADT

Gröperstr. 33
(0 39 41) 44 39 49
Pfarrer Norbert Sommer,
norbertsommer@kath-halberstadt.de
www.kath-halberstadt.de

BAHNHOFSSION HBS

Montag – Sonntag 07:30 – 18:30 Uhr
(0 39 41) 30 86 36, Fax: 30 86 37,
(01 71) 75 52 754,
Leiter Constantin Schnee
halberstadt@bahnhofsmision.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Gemeinderaum: Domplatz 32
Prediger: Markus Schmitz
Wilhelm-Külz-Str. 10
(0 39 41) 41 91 95 7
Gemeinschaftsstunde: So, 17.00 Uhr,
Bibelstunde: Do, 19.00 Uhr

SELBSTÄNDIGE EV.-LUTH. KIRCHE

Kapelle im Campen'schen Stift am
Johannesbrunnen 34-36, Halberstadt
Pfarrer Michael Junker
Lindenbergstr. 23, Wernigerode
(0 39 43) 63 31 49, Fax: 26 19 71
wernigerode@selk.de

YSOP-BAPTISTEN-KIRCHE

Windthorststr. 31
(0 39 41) 62 18 47,
Gemeindeführer Dieter Assor
gemeinde@baptisten-halberstadt.de
GD: So, 10.00 Uhr, parallel mit Kinder-GD

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE (NAK)

Gemeinde Halberstadt
Gleimstraße 18a,
halberstadt@nak-nordost.de
GD: So 10.00 Uhr und Mi 19.30 Uhr

info@ev-kirche-halberstadt.de
www.ev-kirche-halberstadt.de
www.kirchenkreis-halberstadt.de
www.ekmd.de

KONTAKT IN UNSERER GEMEINDE

GEMEINDEBÜRO BARBARA KOSOCK

Domplatz 18, 38820 HBS
(0 39 41) 60 95 19, Fax 60 95 29
geöffnet: Di / Do / Fr 08.30 – 12.00 Uhr,
sowie Di-Nachmittag 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
info@ev-kirche-halberstadt.de

PFARRER DR. TORSTEN GÖHLER

Geschäftsführung,
Domplatz 18, 38820 HBS
(03941) 60 95 19 oder (0176) 50 38 51 97
torsten.goehler@kirchenkreis-halberstadt.de

PFARRER ARNULF KAUS

Westendorf 20, 38820 HBS
(0 39 41) 58 36 73 oder (01 52) 21 95 74 21
arnulf.kaus@kirchenkreis-halberstadt.de

VIKARIN MARIE-LUISE GLOGER

(01 57) 72 71 77 95
vikaringloger@gmail.com

KMD CLAUD-ERHARD HEINRICH

Kirchenmusik
Kantstr. 15 oder Domplatz 18, 38820 HBS
(0 39 41) 44 78 88
info@kirchenmusik-halberstadt.de

CHRISTIAN LONTZEK

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Moritzplan 1, 38820 HBS
(0 39 41) 44 19 79
gemeinde-paedagoge@gmx.de

KATHARINA WILKE

Arbeit mit Kindern und Familien
Walther-Rathenau-Str. 10, 38820 HBS
(01 57) 59 66 89 24
katharinawilke.arbeit@outlook.de

BARBARA LÖHR

Arbeit mit Konfirmanden;
Kreisjugendreferentin
Poetengang 6, 38820 HBS
(0 39 41) 60 35 51 o. 56 84 37, (01 78) 28 65 72 8,
jugendarbeit@kirchenkreis-halberstadt.de

SPENDENKONTEN

Kreiskirchenamt Harz-Börde KD-Bank Duisburg eG

IBAN DE89 3506 0190 1553 6600 13
BIC GENODED1DKD

Harzsparkasse

IBAN DE50 8105 2000 0350 1137 00
BIC NOLADE21HRZ

Verw.-Zweck: Ev. Kirchengemeinde HBS

UWE SEIWERT

Küster
(01 60) 91 62 87 62 oder
über das Gemeindebüro

DOMSCHATZ

DR. UTA-CHRISTIANE BERGEMANN

Museumsdirektorin
Domplatz 16a, 38820 HBS
(0 39 41) 24 23 7
domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de

RAUHES HAUS HALBERSTADT

Petra Lorek, Poetengang 6 und
Barbara Löhr (siehe linke Spalte)

SENIORENARBEIT

(Leitung Pfarrer Dr. Göhler)
Ingeborg Meinecke (0 39 41) 25 72 1
Ilse Brüser (0 39 41) 66 36 11
Hildegard Fäcke (0 39 41) 61 09 34
Stephanie Ecke (0 39 41) 58 85 06 7

GEMEINDEKIRCHENRAT (GKR)

DIETMAR GROSSMANN (Vorsitzender)

Kirchstr. 24, 38820 HBS (OT Wehrstedt)
(0 39 41) 56 81 45
grossmann-dietmar@t-online.de
1. Stellv. Martin Oye (01 76) 29 26 58 61,
moye@hotmail.de
2. Stellv. Christian Liebchen (01 73) 28 60 758
christian.liebchen@gmx.de

TELEFONSELSORGE

kostenfrei (08 00) 11 10 11 1 oder
(08 00) 11 10 22 2

**„Der Himmel auf Erden ist überall,
wo Menschen von Liebe zu Gott,
zu ihren Mitmenschen und zu sich
selbst erfüllt sind.“**

Hildegard von Bingen

